

## Eva Dolezel

## Der Traum vom Museum

Die Kunstkammer im Berliner Schloss um 1800 – eine museumsgeschichtliche Verortung

An der Wende zum 19. Jahrhundert, zu einer Zeit, als Kunstkammern bereits lange als historisch gelten, stehen die Sammlungsräume des Berliner Schlosses plötzlich im Fokus der Aufmerksamkeit. Unter ihrem damaligen Kustos, Jean Henry, kehren binnen kurzer Zeit zuvor ausgelagerte Bestände in die Kunstkammer zurück, werden verschiedene Sammlungen erworben, die Räume renoviert und dem Zeitgeschmack angepasst. Antiken und Münzen, ethnographische Objekte, vorgeschichtliche Funde, historische Kuriositäten und vor allem Naturalien gelangen in die knapp hundert Jahre zuvor unter Andreas Schlüter eingerichteten und zwischenzeitlich geradezu vernachlässigten Säle. 1805 erscheint schließlich ein Sammlungsführer, der die neuen Bestände beschreibt. Er trägt den Titel Allgemeines Verzeichniss des Königlichen Kunst-, Naturhistorischen und Antiken-Museums. Kunstkammer oder Museum? - das Spannungsfeld, das die Diskussionen um die Berliner Sammlung in diesen Jahren bestimmen sollte, ist hiermit bereits umrissen.



352 Seiten mit 1 Farb- und 80 s/w-Abbildungen 13,5 × 20,5 cm, Klappenbroschur € 39,00 (D) ISBN 978-3-7861-2802-1

Die Autorin: Eva Dolezel studierte Kunstgeschichte und Neuere deutsche Literatur in Göttingen, München und Berlin. Sie ist wissenschaftliche Mitarbeiterin der Staatlichen Museen zu Berlin. Ihr Forschungsinteresse gilt der Geschichte des Sammelns und Ausstellens seit der frühen Neuzeit.